 d Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

Boillat, H. (2010): Les Hyménoptères Symphytes dans le canton de Genève, hier et aujourd'hui (Hymenoptera, Symphyta). – Miscellanea faunistica helvetiae 7. Centre Suisse de cartographie de la faune (CSCF), Neuchâtel, 125 S. ISBN 978-2-88414-038-6. [Mit 23 Farbabbildungen]

Diese Arbeit stellt eine faunistische Zusammenstellung der Pflanzenwespen des Kantons Genf (Westschweiz) dar. Die sehr knappe Einleitung enthält eine allgemeine Charakterisierung der Symphyten, eine Bewertung des Kenntnisstandes der Schweizer Fauna, Angaben, wo das untersuchte Material aufbewahrt wird (vor allem in den Naturhistorischen Museen von Genf und Lausanne), weiterhin eine Erklärung des Autors zur Verwendung der Nomenklatur sowie Hinweise zur Bestimmung von Imagines. Ein Hinweis auf die teilweise sehr markanten Larven von Symphyten ist jedoch nicht zu finden. Auch fehlt ein Verweis auf die einzige monographische Arbeit, mit der diese bestimmt werden können (Lorenz, H. & Kraus, M. 1957 Die Larvalsystematik der Blattwespen. – Abhandlungen zur Larvalsystematik der Insekten, Berlin 1: 1-389).

Der Rezensent, der nie den Kanton Genf besucht hat, war enttäuscht, in der Einleitung keine Informationen zur Größe der Fläche, zum Klima, zur Geologie, Topographie und Vegetation des Gebietes zu finden. Diese Informationen finden sich erst nach der Artenliste im Diskussionsteil, wo man sie nicht mehr erwartet. Eine weitere Besonderheit dieser Arbeit ist, dass die tabellarische Übersicht der Arten am Schluss der Arbeit steht und gleichzeitig als Index verwendet wird. Dies ist eine sehr sinnvolle Möglichkeit, Platz zu sparen. Jedoch würde eine reine alphabetische Reihenfolge der Artnamen dem Leser helfen, Arten zu finden, die mit anderen Gattungen kombiniert sind. Stattdessen sind die Arten nach Gattungen aufgeführt, wobei die Artnamen alphabetisch innerhalb der Gattung geordnet sind. Offensichtliche Fehler sind im Text kaum vorhanden. Lediglich fällt in der Legende zu Abb. 10 der Name *Dolerus duplicatus* [sic!] auf, sicherlich ein Lapsus für *D. triplicatus*.

Der Hauptteil der Arbeit (S. 16-91) ist eine kommentierte Liste von 356 Arten. Dies entspricht etwas mehr als der Hälfte der Gesamtzahl der Arten, die Boillat für die Schweiz schätzt. Wie im Titel bereits angedeutet, wurden den Aufsammlungszeitpunkten (vorwiegend im letzten Quartal des 19. Jahrhunderts und in den letzten Jahren) des Materials große Bedeutung beigemessen. Dieser Aspekt des Auftretens von Pflanzenwespen ist bisher nur in wenigen anderen Publikationen diskutiert, obwohl er natürlich ein wichtiges Kriterium bei der Beurteilung der Gefährdung einzelner Pflanzenwespenarten ist. Auffällig ist, dass fast alle Arten, die sehr selten im Kanton Genf sind oder dort nur vor mehr als hundert Jahren nachgewiesen wurden, auch in Deutschland als stark gefährdet oder sogar ausgestorben gelten.

Den Stil des Werkes möchte der Rezensent als eher zurückhaltend bezeichnen. Zunächst wird nicht klar, dass es sich bei viele Nachweisen um Erstnachweise dieser Arten in der Schweiz handelt. Auch erscheint dem Rezensenten, dass die Form der Arbeit bei Menschen mit geringen oder keinen Vorkenntnissen zu den Pflanzenwespen wenig Interesse wecken wird. Schon mit zwei farbigen Fotographien von lebenden Blattwespen könnte die Neugier der Leser weitaus besser geweckt werden als mit den verwendeten Abbildungen genadelter Tiere. Trotz dieser geringfügigen Kritik verdient diese zum Nachdenken anregende Broschüre bei allen, die sich für die Verbreitung und Erhaltung der Blattwespen in Mitteleuropa interessieren, gelesen zu werden.

Andrew D. Liston

VEREINSNACHRICHTEN

Voreinladung zur 19. Tagung Sächsischer Entomologen

am Sonnabend, 08. Oktober 2011

in Leipzig, Permoser Straße, UFZ (Leipziger KUBUS).

Die 19. Tagung Sächsischer Entomologen wird gemeinsam von der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V., Landesverband Sachsen und dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) organisiert und getragen. Zu dieser Tagung sind alle Entomologen herzlich eingeladen.

Vorläufiges Vortragsprogramm

Gastvortrag durch das UFZ

Stand und Perspektiven zur Erforschung der Käferfauna Sachsens (Prof. Klausnitzer)

Die Heuschreckenfauna Sachsens (Dietmar Klaus)

Callisthenes reticulatus (Carabidae) – eine Art, für die Deutschland eine hohe Verantwortlichkeit hat (Jörg Gebert)

Ameisenbläulinge im Projekt Pleißeaue (Jens Kipping)

Weitere Vortragsanmeldungen sind möglich und erwünscht.

Bitte bereits jetzt bei Anreise mit PKW beachten: In Leipzig gilt die Umweltzone (grüne Plakette am Fahrzeug erforderlich), sie ist großräumig eingerichtet. Fahrzeuge ohne grüne Plakette können nur bis Paunsdorf-Center fahren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsnachrichten. Voreinladung zur 19. Tagung Sächsischer Entomologen. 52